

1. IDENTIFIKATION

Produktidentifikation

Produktname **Human Cytokine Array C5**
Katalognummer **AAH-CYT-5**

Kit-Komponenten

Verwendung

Dieses Produkt ist nur für die Forschung im Labor bestimmt. Nicht für diagnostische oder therapeutische Zwecke

Identifizierung des Lieferanten

Unternehmen **RayBiotech, Inc.**
3607 Parkway Lane, Suite 100
Norcross, GA 30092
USA

Telefon **1-888-494-8555 (Toll Free); 770-729-2992**
Fax **770-206-2393**
Website **www.RayBiotech.com**
Email **info@raybiotech.com**

Notfall-Telefonnummer
Notruftelefon # **1-888-494-8555**

2. IDENTIFIZIERUNG VON GEFAHREN

Gefährliche Inhaltsstoffe

1. Der 2-fache Zell-Lysepuffer enthält Triton-X-100.

OSHA/HCS- Status

Dieses Material wird gemäß dem OSHA Hazard Communication Standard (29 CFR 1910.1200) als gefährlich eingestuft..

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Triton-X-100 (Lysepuffer): Skin Corr./Irrit. 1A (H314); Akute orale Toxizität

GHS-Elemente

Gefahrensymbole



Signal Wort/e

Gefährdungshinweise

Antwort

Triton-X-100 (Lysispuffer): Verursacht Hautreizungen (H315); Verursacht schwere Augenreizung (H319); Gesundheitsschädlich beim Verschlucken (H302)
BEI VERSCHLUCKEN : GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen, wenn Sie sich unwohl fühlen. Mund ausspülen.
AUGENKONTAKT: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter abspülen.
HAUTKONTAKT: Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abspülen/abdschen.
INHALATION: Ins Freie gehen und frische Luft einatmen. Die Nase durch Schnäuzen freimachen.

Lagerung Nicht anwendbar.
Entsorgung Nicht anwendbar.

Nicht anderweitig eingestufte Gefährdungen

Keine bekannt.

3. ZUSAMMENSETZUNG/INFORMATIONEN ÜBER INHALTSSTOFFE

CAS Nummer/andere Identifikatoren

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>%</u>	<u>CAS-Nummer</u>
Triton-X-100	1-3	9002-93-1

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Beschreibung der notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt	Spülen Sie die Augen sofort mit reichlich Wasser aus und heben Sie dabei gelegentlich die oberen und unteren Augenlider an. Kontrollieren Sie, ob Kontaktlinsen vorhanden sind und entfernen Sie diese. Mindestens 10 Minuten lang weiter spülen. Bei Reizung der Augen ist ein Arzt aufzusuchen.
Hautkontakt	Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Vor erneutem Gebrauch Kleidung waschen und Schuhe reinigen.
Einatmen	Bringen Sie das Opfer an die frische Luft und halten Sie es in einer Position, die das Atmen erleichtert. Wenn der Verdacht besteht, dass noch Dämpfe vorhanden sind, sollte der Retter eine geeignete Maske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Bei Atemstillstand, unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand ist eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffversorgung durch geschultes Personal erforderlich. Eine Mund-zu-Mund-Beatmung kann für die Person, die Hilfe leistet, gefährlich sein. Bei anhaltenden oder schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen ist ein Arzt aufzusuchen. Falls erforderlich, Giftnotrufzentrale oder Arzt anrufen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege freihalten. Enge Kleidung wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosensbund lockern.
Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen. Zahnprothese entfernen, falls vorhanden. Das Opfer an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wenn Material verschluckt wurde und die betroffene Person bei Bewusstsein ist, geben Sie kleine Mengen Wasser zu trinken. Unterbrechen Sie den Vorgang, wenn sich die betroffene Person krank fühlt, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn, dies wird von medizinischem Personal angeordnet. Wenn Erbrechen auftritt, sollte der Kopf niedrig gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lunge gelangt. Bei anhaltenden oder schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen ist ein Arzt aufzusuchen. Einer bewusstlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in die stabile Seitenlage bringen und sofort einen Arzt aufsuchen. Atemwege freihalten. Lockern Sie enge Kleidung wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosensbund.

Mögliche akute gesundheitliche Auswirkungen

Augenkontakt Triton-X-100 (Lysepuffer): Verursacht schwere Augenreizungen(H319)
Hautkontakt Triton-X-100 (Lysepuffer): Verursacht Hautreizungen (H315)
Verschlucken Triton-X-100 (Lysis Buffer): Gesundheitsschädlich beim Verschlucken (H302)

Anzeichen/Symptome einer Überexposition

Keine spezifischen Daten.

Hinweise für den Arzt

Symptomatisch behandeln. Bei Verschlucken oder Einatmen größerer Mengen sofort einen Spezialisten für Giftbehandlung kontaktieren.

Spezifische Behandlungen

Keine spezifische Behandlung

Schutz von Ersthelfern

Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit einem persönlichen Risiko verbunden sind oder ohne eine entsprechende Ausbildung erfolgen. Wenn der Verdacht besteht, dass noch Dämpfe vorhanden sind, sollte der Retter eine geeignete Maske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Eine Mund-zu-Mund-Beatmung kann für die helfende Person gefährlich sein.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Feuerlöschmittel

Verwenden Sie ein für die Brandumgebung geeignetes Löschmittel, z. B. Wassersprühstrahl, Kohlendioxid, Trockenchemikalien oder geeigneten Schaum. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

Chemische Gefährdung durch Feuer

In Brandfall oder bei Erhitzung kommt es zu einem Druckanstieg, und die Behälter der Komponenten können platzen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Für Nicht-Notfallpersonal	Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit einem persönlichen Risiko verbunden sind oder für die keine angemessene Ausbildung erforderlich ist. Evakuieren Sie die Umgebung. Unnötiges und ungeschütztes Personal vom Betreten abhalten. Verschüttetes Material nicht berühren oder durchlaufen. Das Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzmaske tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen..
Für Notfalleinsatzkräfte	Wenn für die Beseitigung des verschütteten Materials Spezialkleidung erforderlich ist, beachten Sie die Informationen in Abschnitt 8 über geeignete und ungeeignete Materialien. Siehe auch die Informationen unter "Für Nicht-Notfallpersonal" oben.
Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt	Vermeiden Sie die Ausbreitung von verschüttetem Material und den Kontakt mit dem Boden, den Gewässern, der Kanalisation und dem Abwasser. Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn das Produkt eine Umweltverschmutzung verursacht hat (Kanalisation, Wasserwege, Boden oder Luft).
Schutzausrüstung	Atemschutzmaske, Chemikalienschutzbrille, Gummistiefel und Gummihandschuhe tragen.

Methoden und Materialien für Rückhaltung und Reinigung

Kleines Leck	Leck stoppen, wenn keine Gefahr besteht. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Alternativ oder falls nicht wasserlöslich, mit einem inerten trockenen Material aufnehmen und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen.
Große Verschüttung	Leck stoppen, wenn keine Gefahr besteht. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Freisetzung von der Windseite her angehen. Eindringen in Abwasserkanäle, Wasserläufe, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Verschüttetes Material in eine Kläranlage spülen oder wie folgt vorgehen. Verschüttetes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material, z. B. Sand, Erde, Vermiculit oder Kieselgur, eindämmen und in einen Behälter zur Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften geben (siehe Abschnitt 13). Über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen. Kontaminiertes absorbierendes Material kann die gleiche Gefahr darstellen wie das verschüttete Produkt. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Notfallkontaktinformationen und Abschnitt 13 für die Abfallentsorgung.

7. LAGERUNG UND HANDHABUNG

Lagerung

Lagern Sie das gesamte Kit bei Ankunft gefroren bei -20°C.

Handhabung

Nach der Handhabung gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor Wiederverwendung waschen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Verschlucken und Einatmen vermeiden.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zulässige Expositionsgrenzwerte (PELs)

Dieses Produkt enthält keine gefährlichen Stoffe mit Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz, die von regionalspezifischen Aufsichtsbehörden festgelegt wurden.

Geeignete technische Kontrollen

Duschen
Augenwaschstationen
Belüftungssysteme

Schutz-ausrüstung

Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille, Staubmaske und Laborkittel.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Nicht für den menschlichen Gebrauch oder für Drogen geeignet. Nicht für den Hausgebrauch.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild	Klar, farblos
Geruch	Geruchsneutral
Physischer Zustand	Flüssig
pH	N/V
Siedepunkt	N/V
Schmelzpunkt	N/V
Gefrierpunkt	N/V
Dampfdruck	N/V
Dichte des Dampfes	N/V
Spezifische Schwerkraft	N/V
Verdampfungsrate	N/V
Löslichkeit in Wasser	N/V
Geruchsschwelle	N/V
Koeffizient der Wasser-Öl-Verteilung	N/V

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Chemische Beständigkeit	Stabil bei normaler Handhabung.
Gefährliche Reaktionen	Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN Akute

Toxizität

Name des Inhaltsstoffs	Ergebnis	Arten	Dosis
Triton-X-100	LD50	Oral Ratte weiblich	707 mg/kg
		Oral Ratte männlich	2140 mg/kg

Karzinogenität Nicht als Karzinogen von ACGIH, IARC, NTP oder CA Prop 65 aufgeführt

Sensibilisierung Nicht verfügbar

Mutagenität Nicht verfügbar

Reproduktionstoxizität Nicht verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität (Einzelaufnahme) Nicht verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) Nicht verfügbar

Aspirationsgefahr Nicht verfügbar

Wahrscheinliche Wege der Exposition Voraussichtliche Eintragswege: Oral, Dermal, Inhalation.

Mögliche akute gesundheitliche Auswirkungen

Augenkontakt	Triton-X-100 (Lysispuffer) & Schwefelsäure (Stopplösung): Gefahr von schweren Augenschäden.
Einatmen	
Verschlucken	Triton-X-100 (Lysepuffer): Schädlich bei Verschlucken
Hautkontakt	Triton-X-100 (Lysepuffer): Hautreizend oder ätzend.
12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN	
Ökotoxizität	No data available
Persistenz und Abbaubarkeit	No data available
Bioakkumulation/Akkumulation	No data available
Mobilität in Umweltmedien	No data available
Andere gefährliche Wirkungen	Kann schädlich für die Umwelt sein, insbesondere für Wasserorganismen.
13. ÜBERLEGUNGEN ZUR ENTSORGUNG	
Methoden der Beseitigung	Die Entsorgung sollte in Übereinstimmung mit den geltenden nationalen, regionalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften erfolgen. Die lokalen Vorschriften können strenger sein als die nationalen oder regionalen Anforderungen. Überprüfen Sie die örtlichen und staatlichen Vorschriften, bevor Sie das Produkt in die öffentliche Kanalisation oder auf Mülldeponien einleiten. Nicht in ein Gewässer ablassen. Wenden Sie sich an einen zugelassenen professionellen Entsorgungsdienstleister, um geeignete Entsorgungsmethoden zu erfragen.
14. TRANSPORTINFORMATIONEN	
DOT	Keine gefährlichen Güter.
IATA	Keine gefährlichen Güter.
ADR	Keine gefährlichen Güter.
15. REGULATORISCHE INFORMATIONEN	
United States (TSCA)	Alle Inhaltsstoffe sind im Verzeichnis aufgeführt oder von der Auflistung ausgenommen.
Canada (DSL / NDSL)	Alle Inhaltsstoffe sind im Verzeichnis aufgeführt oder von der Auflistung ausgenommen.
SARA 302 Komponenten	Triton-X-100 (Lysepuffer): CAS 9002-93-1
SARA 313 Komponenten	Triton-X-100 (Lysepuffer): Konzentration <3%
SARA 311/312 Gefahren	Triton-X-100 (Lysepuffer): Gesundheitsgefahr - Verätzung oder Reizung der Haut Gesundheitsgefahr - Schwere Augenschäden oder Augenreizung
Kalifornien Prop. 65 Bestandteile	Dieses Produkt enthält keine Proposition 65 Chemikalien.
16. SONSTIGE INFORMATIONEN	
Haftungsausschluss	Die oben genannten Informationen stammen aus Quellen, die zum Zeitpunkt der Überarbeitung verfügbar waren und von denen wir annehmen, dass sie korrekt und zuverlässig sind. Die enthaltenen Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sollten nur als Leitfaden verwendet werden. RayBiotech haftet nicht für Schäden, die durch den Gebrauch, die Handhabung oder den Kontakt mit dem oben genannten Produkt entstehen..
Letzte Überarbeitung	1. September 2020

